



Amt für Mobilität und Tiefbau

27.03.2025

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Rickmann

Telefon: 492-6583

RickmannP@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Bewohnerparken Pluggendorf

Beratungsfolge

06.05.2025	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
07.05.2025	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Bericht

Bericht:

Ausgangssituation:

Im Stadtbezirk Pluggendorf besteht ein hoher Kfz-Parkdruck, welcher sowohl durch die dort wohnende Bevölkerung als auch durch gebietsfremd dort parkende Kfz induziert wird. Im nördlichen Teil des Quartiers erfolgte die Nutzung des Parkraumangebots entlang der Bismarckallee bis zum Ausbau der Veloroute 6 (Senden – Münster) vorwiegend durch Ortsfremde. Die Einführung der Qualitätsstandards und damit die Förderung des Radverkehrs als Teil des Umweltverbundes führte zu anschließenden Verdrängungs- und Parksuchverkehren dieser ortsfremden Kfz sowohl auf der Bismarckallee selber als auch in das angrenzende Wohngebiet.

Die Stadt Münster hat deshalb eine Untersuchung zum Bewohnerparken im Gebiet zwischen Kolde-Ring (B 54), Weseler Straße und Bismarckallee an das Büro abvi ambrosius blanke verkehr.infrastruktur in Bochum vergeben. Das zu untersuchende Quartier wird hierbei in zwei Teilgebiete aufgeteilt, da die zulässige Ausdehnung für die Einführung von Bewohnerparkzonen maximal 1.000 m betragen darf und diese hier ansonsten überschritten werden würde. Dabei trennt die Scharnhorststraße das Quartier in die zwei Bereiche (siehe Abbildung 1).

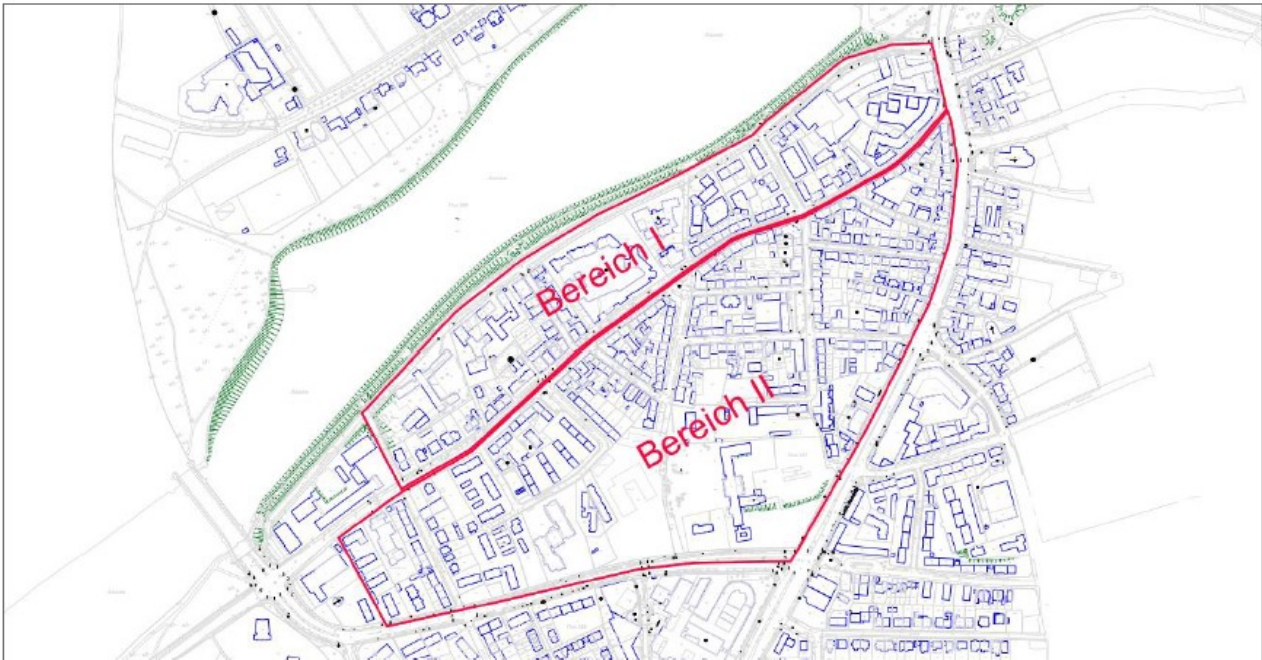


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet

Das Gutachten für dieses Quartier kann in Anlage 1 eingesehen werden. Die Handlungsempfehlungen aus dem Gutachten beziehen sich dabei auf die Erhebung im Juni 2022, um Verzerrungen durch die Corona-Pandemie entgegenzuwirken (vgl. Gutachten Bismarckallee/Pluggendorf 2024, S. 56, siehe Anlage 1). Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Vorhandenes Parkraumangebot:

Im gesamten Untersuchungsgebiet wohnen 4.713 Personen und es sind 1.778 Kfz im Quartier gemeldet. Von den insgesamt 2.058 Parkmöglichkeiten sind 811 private Stellplätze, 316 halböffentliche (privat, aber öffentlich zugänglich - Stellplätze für Kunden oder Beschäftigte eines Dienstleistungsunternehmens) und die restlichen 931 Stellplätze sind öffentliche Stellplätze (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Parkraumangebot im Quartier Pluggendorf

Stellplatzkategorie	Stellplatzanzahl	[%]
Öffentliche Parkstände insgesamt	931	74
- Bewirtschaftet (Parkscheibe 1 Std.; werktags 8-18)	21	
- Nichtbewirtschaftet, öffentliche Parkstände	910	
Private Stellplätze (öffentlich zugänglich)	316	26
Private Stellplätze	811	-
Gesamt (öffentlich zugänglich und öffentlich)	1.247	100
Gesamt (öffentlich zugänglich, öffentlich und privat)	2.058	-

vgl. Gutachten „Untersuchung zum Bewohnerparken im Quartier „Bismarckallee“ in Münster 2024, S.6 (siehe Anlage 1)

Parkraumnachfrage:

Die Parkraumnachfrage wurde im gesamten Untersuchungsgebiet durch Zählungen der parkenden Kfz im Straßenraum und in den halböffentlichen Parkbereichen am Dienstag, den 01. Juni 2021 im Zeitraum zwischen 06:00 und 20:00 Uhr ermittelt. Eine weitere Erhebung zur Überprüfung des Einflusses der Corona-Pandemie fand am Donnerstag, 02. Juni 2022 statt. Die Erhebung der Parkdauer und der Nutzungen erfolgte im Stundenrhythmus. Ebenfalls wurde die Anzahl der falsch abgestellten Kfz ermittelt.

Die Parkraumnachfrage lässt erkennen, dass an einem Normalwerktag kein Parkdruck in den privaten, aber öffentlich zugänglichen Bereichen (Parkplätze für Kunden oder Beschäftigte) besteht (ma-

ximale Auslastung 80 %). Die öffentlichen und kostenfreien Parkbereiche sind hingegen zwischen 06:00 und 20:00 Uhr fast durchgehend mit Anteilen von mehr als 90 % ausgelastet.

Die gesamte Stellplatzbelegung hat sich vom Jahr 2021 zu 2022 verringert. Der Mittelwert der belegten öffentlichen Parkplätze lag 2021 noch bei 99 %, wohingegen sich dieser 2022 auf 91 % verringert hat. Dies lässt sich auf den gesunkenen Einfluss der Corona-Pandemie zurückführen bei der u. a. ein größerer Teil der Anwohnenden voraussichtlich in Kurzarbeit oder im Homeoffice beschäftigt waren. Trotz des erkennbaren Rückgangs ist die Auslastung der öffentlichen Stellplätze weiterhin als hoch einzuordnen.

Der Parkdruck im Untersuchungsgebiet ist vor allem an Werktagen tagsüber in vielen Straßenabschnitten sehr hoch und resultiert unter anderem aus der Überlagerung der verschiedenen Nutzungen. Es gibt in den Bereichen mit hoher Nutzungsdurchmischung zudem einen hohen Anteil an Falschparkenden. Insbesondere im Bereich der Bismarckallee, der Scharnhorststraße und der Averkampstraße werden die Fahrzeuge in zweiter Reihe illegal auf dem Gehweg abgestellt.

Nachts ergibt sich der hohe Parkdruck hauptsächlich aus der Nachfrage der Anwohnenden, da im Untersuchungsgebiet nur wenige Einrichtungen mit typischem nächtlichen Besuchsaufkommen, wie beispielsweise Kino, Restaurant, Diskothek, existieren.

Fazit:

Auf Grund der hohen Parkraumauslastung von über 90 % und mangels privater Stellplätze finden die Anwohnenden des Untersuchungsgebietes in fußläufig zumutbarer Entfernung häufig keinen Stellplatz für ihr Fahrzeug. Damit sind die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Parkraumbewirtschaftung im Zusammenhang mit einer Bewohnerparkzone gegeben. Auf diese Weise kann das Stellplatzangebot für die Anwohnenden verbessert werden.

Das weitere Vorgehen sieht vor, ein entsprechendes Konzept für die Umsetzung und Einführung einer Bewohnerparkzone zu erstellen. Im Rahmen der Konzeptualisierung sollen das im Quartier ansässige Jugendgästehaus, sowie die verschiedenen Bildungseinrichtungen konkret berücksichtigt werden. Die Einführung der Bewohnerparkzone muss dann durch einen politischen Beschluss bestätigt werden.

Darüber hinaus werden die Erkenntnisse zum Thema Fahrradparken im Quartier erfasst und geprüft.

In Vertretung

Stadtbaurat
Robin Denstorff

Anlagen: **Anlange A**
 Anlange 1: Untersuchung zum Bewohnerparken im Quartier „Bismarckallee“ in
 Münster